



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

1. Kreis Arnsberg

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

und Handel die Haupterwerbszweige; in dem fruchtbaren nördlichen Teile herrscht Ackerbau vor; in den übrigen Gegenden wird vorwiegend Ackerbau oder Industrie getrieben, je nachdem die Bodenverhältnisse den einen oder den anderen Erwerbszweig begünstigen. In einigen hochgelegenen Gegenden sind die Bewohner gezwungen, ihren Unterhalt als Handelsleute oder Arbeiter auswärts zu suchen, da der Boden sie nicht zu ernähren vermag.

Die Erzeugnisse des Rgzbzks. sind mancherlei Art. Die meisten Gegenden weisen einen guten Bestand an Haustieren auf. Der Ackerbau erzeugt namentlich in der Soester Börde eine Fülle vortrefflichen Roggens und Weizens, in den höher gelegenen Teilen wird viel Hafer gebaut. Der Kartoffelbau wird im ganzen Rgzbzk. lebhaft betrieben. Heu liefern die vorzüglichen Wiesen des Siegerlandes, Nutzholz die üppigen Waldungen des Gebirges. Der Boden birgt wertvolle Schätze, namentlich an Steinkohlen und Eisenerzen; bedeutend ist auch die Ausbeute an Zink-, Blei- und Kupfererzen, wobei sogar Silber gewonnen wird. Reichen Gewinn bringen die Vorräte des Landes an Salz, Schwefelkies, Schiefer, Bausteinen und Marmor. Zahlreiche Hütten und Fabriken verarbeiten das zu Tage geförderte Material; sie liefern vortreffliche Stahl-, Eisen-, Messing-, Bronze-, sowie Gold- und Silberwaren. Auch Tuche, Seiden- und Baumwollstoffe, Papier, Leder und Pulver werden fabriziert. (Vgl. S. 21 ff.)

Der Rgzbzk. Arnsberg hat 21 Kreise mit 48 Städten und 794 Landgemeinden.

Die Namen der Kreise sind:

1. Arnsberg, 2. Meschede, 3. Brilon, 4. Lippstadt, 5. Soest, 6. Hamm, 7. Dortmund (Stadtkreis), 8. Dortmund (Landkreis), 9. Hörde, 10. Bochum (Stadtkreis), 11. Bochum (Landkr.), 12. Gelsenkirchen, 13. Hattingen, 14. Hagen (Stadtkreis), 15. Hagen (Landkreis), 16. Schwelm, 17. Iserlohn, 18. Altena, 19. Olpe, 20. Siegen, 21. Wittgenstein.

1. Kreis Arnsberg.

676½ qkm mit 43 000 E., überwiegend katholisch.

Der Kreis Arnsberg liegt ungefähr in der Mitte des Rgzbzks. (Sieh seine Grenzen nach der Karte an!)

Der Boden ist ganz gebirgig durch das Sauerländische

Gebirge, in welchem wir hier außer dem Arnberger-Wald noch die Hellefelder Mark, den Balver-Wald und Teile des Lenne-Gebirges unterscheiden. (Vgl. S. 8.) Kaum $\frac{2}{7}$ der Oberfläche eignet sich für den Ackerbau; dagegen ist über die Hälfte mit Wald bedeckt.

Der wichtigste Fluß des Kreises ist die Ruhr mit den Nebenflüssen Möhne, Röhr und Hönne (S. 17 u. 18); die beiden ersteren münden innerhalb des Kreises in die Ruhr.

Von den Haustieren ist besonders das Schaf zahlreich vertreten. In den Waldungen von Arnberg wird ein trefflicher Bestand von Hochwild gehegt. Unter den übrigen Produkten des Kreises nennen wir besonders Holz, Eisen, Antimon (ein Metall), verschiedene Holz- und Eisenwaren, Papier.

Einteilung. 2 Städte (Arnberg, Neheim) und 54 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Arnberg** a. d. Ruhr, welche die Stadt von drei Seiten umgiebt, 5900 E., Eisenb., Sitz der Regierung Landgericht, Ober-Postdirektion, Gymnasium, Papier- und Holzstofffabrikation, Eisenbahnwerkstätte. Den höchsten Punkt der Stadt bildet die mächtige Ruine der alten Burg, früher der Sitz der Grafen von Arnberg. Das Schloß wurde im Jahre 1070 vom Grafen von Werl erbaut und 1762, als die Franzosen es besetzt hielten, durch Ferdinand von Braunschweig zerstört. Am Schloßberg hatte die Feme einen berühmten Sitz. Die bei der Stadt liegende ehemalige Abtei Weddighausen wurde vom Grafen Heinrich von Arnberg gegründet zur Sühne für einen von ihm begangenen Brudermord. Bei Niedereimer, in der Nähe Arnbergs, steht die Königseiche, deren Stamm einen Umfang von mehr als 8 m hat. — **Neheim** a. d. Mündung der Möhne in die Ruhr, 4800 E., Eisenb., Amtsgericht; Lampen- und Blechspielwarenfabrikation. Etwa $3\frac{1}{2}$ km südl. von N., liegt inmitten prächtiger Parkanlagen das stattliche Schloß Herdringen, Besitztum des Grafen von Fürstenberg. — **Warstein** im Arnberger Walde, 2800 E., Eisenb., Amtsgericht, Eisenwerke. In der Nähe befindet sich die prächtige Bilsteinhöhle und mehrere Bäume von außergewöhnlich starkem Umfange. — **Balve** a. d. Hönne, 1100 E., Amtsgericht. Große Höhle. Etwas unterhalb Balve beginnen die Schönheiten des Hönnethales mit dem Klusenstein (S. 9). — **Belecke** a. d. Möhne, hat ein Solbad und liefert gute Steine für den Chausseebau.